

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Geschäftsführung

Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313

Fax: (0221) 221-95447

E-Mail: guido.rupsch@stadt-koeln.de

Datum: 23.05.2019

Niederschrift

über die **37. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 16.05.2019, 17:00 Uhr bis 20:30 Uhr, Bezirksrathaus Nippes, Sitzungssaal

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Bernd Schößler	SPD
Herr Daniel Hanna	CDU
Frau Regina Bechberger-Kokot	GRÜNE
Herr Horst Baumann	SPD
Herr Sönke Geske	SPD
Frau Karola Mennig	SPD
Herr Winfried Steinbach	SPD
Herr Christoph Schmitz	CDU
Herr Martin Erkelenz	CDU
Herr Johannes Winz	CDU
Frau Bärbel Hölzing	GRÜNE
Herr Helmut Metten	GRÜNE
Herr Dr. Alexander Schmalz	GRÜNE
Frau Dr. Gertrud Scholz	DIE LINKE
Herr Biber Happe	FDP

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Erika Oedingen	SPD	ab 17:50 Uhr
Herr Horst Thelen	GRÜNE	bis 20:10 Uhr

Verwaltung

Herr Ralf Mayer	
Herr Guido Rupsch	02-5
Herr Kai Lachmann	66

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Dr. Burkhard Pfingsthorn

Gäste

Herr Hans Dietrich Hinz	Ärztekammer Köln
Herr Walter Klüwer	Gesundheitsnetz Köln-Nord
Andre Meiser	St. Vinzenz Hospital

Herr Jürgen Zastrow

Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein

Presse

Zuschauer

Es fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Ludger Traud	SPD	
Frau Cornelia Schröder	GRÜNE	entschuldigt
Herr Michael Gabel	Parteilos	entschuldigt

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD	entschuldigt
Herr Malik Karaman	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Herr Dr. Ralph Elster	CDU	entschuldigt
Herr Volker Görzel	FDP	
Herr Dr. Walter Gutzeit	CDU	
Frau Ulrike Kessing	GRÜNE	
Herr Lino Hammer	GRÜNE	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	
Herr Firat Yurtsever	GRÜNE	
Herr Frank Hauser	GRÜNE	
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	
Herr Thomas Hegenbarth	BUNT	

Die Dringlichkeit des Antrages zu TOP 8.1.16 wird mehrheitlich gegen die Stimmen der Grünen beschlossen. Anschließend wird die Tagesordnung einstimmig um die Punkte A., 7.1.6, 7.2.4, 7.2.5, 9.1.3 und 14.2.1 erweitert.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A. Zukunft der Notdienstpraxis am St. Vinzenz-Hospital**
 - Aktuelle Stunde auf Antrag des Bezirksbürgermeisters -
- 1. Einwohnerfragestunde**
- 2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6. Annahme von Schenkungen**
 - 6.1 Maternusgrundschule - Annahme einer Schenkung
1139/2019
- 7. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Tätigkeitsbericht des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung 2017
hier: Mündliche Nachfrage der BV Nippes in der Sitzung am 06.12.2018,
TOP 7.1.1
0137/2019
 - 7.1.2 Nächtliche Arbeiten der DB außerhalb der ICX-Hallen in Bilderstöckchen
0731/2019
 - 7.1.3 Beantwortung einer Anfrage zur Schadstoffbelastung an Kölner Kinderkrippen, Kitas und Schulen
1234/2019
 - 7.1.4 Schulesen im Bezirk Köln-Nippes - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: ergänzende Fragen zur Vorlagennummer 3112/2018
0069/2019
 - 7.1.5 Alte Hausmülldeponie im Bereich geplanter Bebauung Simonskaul
Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
1387/2019
 - 7.1.6 Leerstand im städtischen Wohnungsbestand (AN/0565/2019)
1602/2019
 - 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Wohnraumanpassung und entsprechende Beratung im Stadtbezirk Nippes

- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0577/2019

7.2.2 Gehweg in der Gocher Straße
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0578/2019

7.2.3 Illegales Gehwegparken
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
AN/0617/2019

7.2.4 Neusser Landstraße 2
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0649/2019

7.2.5 Bau einer Grundschule auf dem Gelände des ehem. Nippeser Hallenbades
- Anfrage der CDU -
AN/0671/2019

8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Vergabe neuer Marktzugänge auf Wochenmarkt Wilhelmsplatz Nippes
- Antrag der CDU -
AN/1601/2018

8.1.2 Einrichtung eines Fahrbahnstreifens für Radfahrer auf der Escher Straße von der Äußeren Kanalstraße bis zum Kreisverkehr Einmündung Schiefersburger Weg
- Antrag der SPD -
AN/0531/2019

8.1.3 Einrichtung eines Fußweges auf der Rüdellstraße
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0574/2019

8.1.4 LKW-Stellplätze im Industriegebiet einrichten
- Antrag der Grünen -
AN/0604/2019

8.1.5 Zebrastreifen Schmiedegasse
- Antrag der CDU-Fraktion -
AN/0579/2019

- 8.1.6 Grünschnitt Leipziger Platz
- Antrag der FDP -
AN/0593/2019
- 8.1.7 Künstlerische Gestaltung der Unterführung Sebastianstraße/Industriestraße
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, Grünen, CDU -
AN/0596/2019
- 8.1.8 Umsetzung der von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen am ehemaligen Verschiebebahnhof Köln-Nippes
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0575/2019
- 8.1.9 Radwege sind keine Parkplätze - Aktion gegen das "In-der-zweiten-Reihe-parken" auf der Neusser Straße
- Antrag der Grünen -
AN/0600/2019
- 8.1.10 Müllabfuhr durch kleineres Einsatzfahrzeug - Eschenbach Straße in Bilderstöckchen
- Antrag der CDU-Fraktion -
AN/0592/2019
- 8.1.11 Behinderndes Parken An der Schanz
- Antrag der FDP -
AN/0594/2019
- 8.1.12 Benennung des Platzes zwischen der Mauenheimer Straße, der Schillstraße und der Simon-Meister-Straße in "Schillplatz"
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, Grüne, CDU -
AN/0595/2019
- 8.1.13 Klarheit schaffen bei KAG-Beiträgen
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0589/2019
- 8.1.14 Blumen- und Langgraswiesen schaffen
- Antrag der Grünen -
AN/0599/2019
- 8.1.15 Zusätzlicher Parkraum an der Gesamtschule Nippes
- Gemeinsamer Antrag von SPD und CDU -
AN/0580/2019
- 8.1.16 Öffentlichkeitsbeteiligung zur Weiterplanung des Niehler Gürtels
- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von SPD und CDU -
AN/0707/2019

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Verkehrsfläche "Brunhildplatz" in Köln-Mauenheim
1204/2019

9.1.2 5-Jahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen (inklusive Erschließungen im Rahmen von Wohnungsbaumaßnahmen), Nippes
1232/2019

9.1.3 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln
1724/2019

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Bilderstöckchen
Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße
0614/2019

9.2.2 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für die Planung des Abbruchs und Ersatzneubaus der Brücke Escher Str. in Köln Nippes/Bilderstöckchen
0336/2019

9.2.3 270. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1143/2019

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Aufbau eines Kriminalpräventiven Rates Köln
1073/2019

10.2.2 Stadtverschönerungsprogramm 2016/2017 für den Bezirk Nippes

- 1185/2019
- 10.2.3 Verkehrswegeplanung in der ehemaligen Belgiersiedlung in Bilderstöckchen
1056/2019
- 10.2.4 Verkehrs-und Parkraumkonzept Clouth-Umgebung
hier: Nachfragen in der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 23.06.2016,
TOP 7.1.2
3128/2018
- 10.2.5 5-Jahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen (Inklusive Erschließungen
im Rahmen von Wohnungsbaumaßnahmen)
0606/2019
- 10.2.6 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2018 im
Stadtbezirk Nippes
1218/2019
- 10.2.7 Zurückgewiesene Eingabe - Aussetzung des Straßenbaubeitrags Brunhild-
platz und Balmungweg in Köln-Mauenheim
1367/2019
- 10.2.8 Ergebnisbericht Jugendbefragung
0715/2019
- 10.2.9 STADTRADELN 2019
1344/2019
- 10.2.10 Priorisierende Schulbaumaßnahmenliste 2018
1436/2019
- 10.2.11 Sachstandsbericht für das Jahr 2018 bezüglich der Umsetzung des Landes-
förderprogramms "Gute Schule 2020"
1313/2019
- 10.2.12 Sechzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
1366/2019
- 10.2.13 2. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes Köln
1357/2019
- 10.2.14 Ergänzende Nachfrage - Stellungnahme zu einem Antrag
Grundstücke für den Wohnungsbau in Alt-Niehl - 0096/2019
1419/2019

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

11.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.2 Neue Anfragen

12. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13. Verwaltungsvorlagen

13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14. Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

14.2.1 Ankauf des Grundstücks Gemarkung Longerich, Flur 95, Flur 2179
1501/2019

I. Öffentlicher Teil

A. Zukunft der Notdienstpraxis am St. Vinzenz-Hospital - Aktuelle Stunde auf Antrag des Bezirksbürgermeisters -

Herr Bezirksbürgermeister Schößler leitet in das Thema ein und führt aus, dass die Verlegung der Notfallpraxis am St. Vinzenz-Hospital vom bewährten Standort in der Diskussion sei. Dieses sei für alle Bürgerinnen und Bürger des Stadtbezirks ein bedeutsames Thema, so dass die Bezirksvertretung sich im Rahmen einer Aktuellen Stunde über den Sachstand informieren möchte.

Herr Dr. Zastrow trägt vor, warum die Kassenärztliche Vereinigung beabsichtige, die Notfallpraxen am St. Vinzenz-Hospital und in Chorweiler zu schließen. Einzig die Notfallpraxis des Heilig-Geist-Krankenhauses soll erhalten bleiben und für die Stadtbezirke Nippes und Chorweiler gleichermaßen zur Anlaufstelle werden. Er hält den als Anlage beiliegenden Folienvortrag.

Herr Klüwer führt anschließend aus, dass das Gesundheitsnetz Köln-Nord die Notfallpraxis am St. Vinzenz-Hospital immer sehr geschätzt habe. Die Ärzte hätten jährlich 1,75 Mio. EUR für die Notfallpraxis bereitgestellt. Diesen Beitrag gelte es zu reduzieren. Er plädiert ferner dafür, die Notfallpraxen dezentral zu organisieren. Darüber hinaus führt er aus, dass die Notfallpraxis am St. Vinzenz-Hospital sinnvoll sei und fortgeführt werden solle. Sie sei durch die Deutsche Bahn und die S-Bahn-Anbindung aus dem Stadtbezirk Chorweiler besser zu erreichen als das Heilig-Geist-Krankenhaus.

Die Schließung der Notfallpraxis in Chorweiler sei rein wirtschaftlich motiviert. Er habe in diesem Zusammenhang 6.000 Unterschriften für den Erhalt der Notfallpraxis gesammelt und übergibt diese dem Bezirksbürgermeister. Außerdem laufe die Umstrukturierung durch die Kassenärztliche Vereinigung darauf hinaus, dass die Notfallpraxen künftig direkt der Kassenärztlichen Vereinigung unterstünden, statt durch unabhängige Vereine geführt zu werden.

Herr Meiser ergänzt, das St. Vinzenz-Hospital arbeite gut mit der Notfallpraxis zusammen. Er teilt weiter mit, dass das St. Vinzenz-Hospital in Zukunft ein Krankenhaus mit Notfallzentrum werde. Dadurch sei eine höhere Inanspruchnahme durch die Bevölkerung zu erwarten, so dass auch das Vorhandensein einer Notfallpraxis sinnvoll sei. Die Notfallaufnahme werde zukünftig erweitert, eine Anbindung an die Notfallpraxis könne vom Krankenhaus realisiert werden.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler weist darauf hin, dass der Fahrdienst am St. Vinzenz-Hospital im Gegensatz zu Chorweiler nur sehr wenig in Anspruch genommen werde und dieses auf die zentrale Lage zurückzuführen sein könnte. Zudem enthalte die Notdienstordnung in diesem Zusammenhang eine Soll- und keine Muss-Regel.

Herr Baumann hat den Eindruck, dass mit dem Sparstift ein funktionierendes System kaputt gemacht werde. Er weist ferner auf die erhebliche Verkehrsbelastung in der Graseggerstraße hin, die sich mit der Verlagerung der Notfallpraxis insbesondere in den Abendstunden und am Wochenende noch verstärken würde.

Herr Steinbach macht darauf aufmerksam, dass nicht die Länge der Anfahrtswege

entscheidend sei, sondern die aufzubringende Fahrzeit. Das St. Vinzenz-Hospital sei leichter zu erreichen als das Heilig-Geist-Krankenhaus, das in einer engen und zugesperrten Straße liege. Auch biete das St. Vinzenz-Hospital im Vergleich zum Heilig-Geist-Krankenhaus einen umfassenderen Service.

Frau Mennig versteht nicht, dass ein gut funktionierendes und gut erreichbares System abgeschafft werden soll.

Herr Hanna legt dar, dass die CDU für den Erhalt der Notfallpraxis am St. Vinzenz-Hospital sei. Es habe für ihn den Anschein, dass Wirtschaftlichkeit über allem und nicht der Patient im Mittelpunkt der Überlegungen stehe. Er weist ferner darauf hin, dass schon die Geburtsstation im St. Vincent-Hospital geschlossen worden sei.

Frau Bechberger stimmt dem zu und bezweifelt, dass die von Herrn Dr. Zastrow im Folienvortrag genannten Zahlen die Realität widerspiegeln.

Herr Dr. Zastrow erwidert, dass das St. Vinzenz-Hospital zwar besser an das S-Bahn-Netz angeschlossen sei, jedoch 85 % der Patienten mit dem Auto kämen. Das Parkdeck in der Weseler Straße habe aber nur zehn Parkplätze.

An Frau Bechberger gerichtet legt er dar, dass die Zahlen auf den Abrechnungsdaten der Krankenhäuser basieren.

Auf die Frage von Herrn Happe, wieso die Kassenärztliche Vereinigung den Standort bestimme, führt er zunächst aus, dass es nicht um die Schließung der Notfallambulanz gehe, sondern nur darum, ob die Notfallpraxis am richtigen Ort sei. Die Kassenärztliche Vereinigung bezahle die Kosten und achte daher auf eine gleichmäßige Verteilung der Ärzte. Die Notfallpraxis in Chorweiler könne nicht erhalten bleiben, weil Notfallpraxen nach einer politischen Vorgabe an Krankenhäuser angebunden sein sollen.

Für Herrn Bezirksbürgermeister Schößler erscheint es widersprüchlich, dass es auf der einen Seite zu wenige Ärzte und kein einziges Krankenhaus im Stadtbezirk Chorweiler gebe, aber dennoch die dort vorhandene Notfallpraxis geschlossen werden solle.

Herr Hinz weist darauf hin, dass das SGB V die Gestaltungshoheit der Kassenärztlichen Vereinigung übertragen habe, diese liege nicht in den Händen der Politik.

Auf Frage von Herrn Dr. Thelen führt Herr Meiser aus, dass das St. Vinzenz-Hospital besser ausgestattet sei als das Heilig-Geist-Krankenhaus.

Herr Dr. Zastrow bestätigt dieses, weist aber darauf hin, dass für eine Notfallpraxis eine Versorgung ausreiche, die auch von einem Hausarzt vorgenommen werden könne.

Herr Klüwer will nicht ausschließen, dass die Notfallpraxis irgendwann ans St. Vinzenz-Hospital zurückkehrt. Er weist aber darauf hin, dass eine Notfallpraxis am Heilig-Geist-Krankenhaus nicht von einem Verein betrieben werde, sondern von der Kassenärztlichen Vereinigung. Dieses würde auch bei einer Rückkehr so sein und wäre seitens des Gesundheitsnetzes nicht gewollt.

Abschließend weist Herr Bezirksbürgermeister Schößler darauf hin, dass die Bezirksvertretung zwar keine Beschlusskompetenz habe, die Ausführungen des Herrn Dr. Zastrow von dieser aber kritisch gesehen würden. Die Bezirksvertretung ist damit einverstanden, dass der Bezirksbürgermeister die Bedenken beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen vorträgt.

1. **Einwohnerfragestunde**
2. **Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
3. **Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
5. **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
6. **Annahme von Schenkungen**
- 6.1 **Maternusgrundschule - Annahme einer Schenkung
1139/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Schenkung des Förderkreises der Mater-nusgrundschule Bülowstraße e.V., Bülowstr. 30, 50733 Köln, in Form der Errichtung eines neuen Spielhauses auf dem Schulhof dankend an. Grundlagen sind die Richt-linien über die Annahme von Schenkungs- und Spendenangeboten sowie die Aus-stellung von Spendenbescheinigungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7. **Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Ra-tes und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 **Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 7.1.1 **Tätigkeitsbericht des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung 2017
hier: Mündliche Nachfrage der BV Nippes in der Sitzung am 06.12.2018,
TOP 7.1.1
0137/2019**
- Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.
- 7.1.2 **Nächtliche Arbeiten der DB außerhalb der ICX-Hallen in Bilderstöck-chen
0731/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Steinbach hat folgende Nachfragen:

a) Zu Antwort auf Frage 2:

- Ist es richtig, dass die geänderte Betriebsweise, wie in der Antwort angedeutet, dem Planfeststellungsbeschluss nicht entspricht?
- Warum also sollen Anwohner Maßnahmen akzeptieren, die lediglich einen Kompromiss darstellen?
- Hat das EBA die Pflicht, die Einhaltung des Planbeschlusses zu überwachen?
- Warum ordnet das EBA nicht die Einhaltung des Planbeschlusses an?

b) Zu Antwort auf Frage 3:

- Nach den Hinweisen und Umwelt- und Verbraucherschutzamtes plant die BD Fernbau den Bau einer 200 m langen Lärmschutzwand. Ist damit abzusehen, dass das EBA die nicht genehmigte Betriebsweise akzeptiert?
- Ist das als Eingeständnis der DB Fernverkehr zur geänderten Betriebsweise anzusehen?

c) Zu Antwort auf Frage 4:

- Ist das Erproben eines Zugsignalhorns im Freien zur Nachtstunde in bewohnter Umgebung vom EBA prinzipiell erlaubt und macht es aus Sicht der Verwaltung und den Erfahrungen des Umwelt – und Verbraucherschutzamtes Sinn, eine Lärmschutzwand zu errichten um das Signal gegenüber der Wohnbebauung zu eliminieren?

d) Zu Antwort auf Frage 5:

- Sicherlich ist auch der Verwaltung bekannt, dass Klagen und Prozesse gegen EBA und DB AG fast ausschließlich langwierig und teuer sind. Erst recht, wenn sich der Streit zu einem Gutachterprozess entwickelt, obwohl in diesem Fall die Rechtslage eindeutig ist, da sich die DB Fernverkehr nicht an die vereinbarte und beschlossene Betriebsweise hält. Sie kommt ihrer Verpflichtung einfach nicht nach, egal wie laut oder aus deren Sicht leise die Betriebsweise sein mag. Die jetzt praktizierte Betriebsweise wurde von der Bezirksvertretung Nippes nicht beschlossen und so hätte es von der Bezirksvertretung Nippe auch keine Zustimmung zum Bau der ICX-Hallen gegeben. Steht die Kommune in ihrer Fürsorgepflicht für ihre Bürger nicht in der Verantwortung, ihre Bürger im eventuellen Klageverfahren zu unterstützen oder sogar selbst die Klage in der Verantwortlichkeit um die Gesundheit der Bürger und Bürgerinnen zu führen?
- Gibt es eine Vorschrift, die es der Kommune verbietet, gegen die DB oder das EBA zu klagen, wenn so die kommunalen Interessen missachtet werden.

7.1.3 Beantwortung einer Anfrage zur Schadstoffbelastung an Kölner Kinderkrippen, Kitas und Schulen 1234/2019

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Hölzing hat folgende Nachfragen:

Wenn die Schadstoffbelastungen nach Meinung der Verwaltung in ihrer Gesamtheit einer Risikobewertung unterzogen werden müssen, aber auf die Bezirksregierung verweist, stellen sich die Fragen: Darf die Verwaltung nichts tun? Ist es ihr verboten? Kann sie keinen Einfluss auf die Bezirksregierung nehmen?

**7.1.4 Schulessen im Bezirk Köln-Nippes - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: ergänzende Fragen zur Vorlagennummer 3112/2018
0069/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Hölzing hat folgende Nachfragen:

Die Stadt Köln ist für die Ausstattungen der Schulen verantwortlich und finanziert diese auch.

Wann findet die angekündigte Inventur statt? Wann wird diese Inventur durchgeführt? Wann erfolgt danach eine Mitteilung der Ergebnisse in der Bezirksvertretung Nippes?

**7.1.5 Alte Hausmülldeponie im Bereich geplanter Bebauung Simonskaul
Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
1387/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.6 Leerstand im städtischen Wohnungsbestand (AN/0565/2019)
1602/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Wohnraumanpassung und entsprechende Beratung im Stadtbezirk Nippes
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0577/2019**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.2 Gehweg in der Gocher Straße
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0578/2019**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.3 Illegales Gehwegparken
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
AN/0617/2019**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.4 Neusser Landstraße 2
- Anfrage der SPD-Fraktion -
AN/0649/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2.5 Bau einer Grundschule auf dem Gelände des ehem. Nippeser Hallenbades
- Anfrage der CDU -
AN/0671/2019**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.1 Vergabe neuer Marktzugänge auf Wochenmarkt Wilhelmsplatz Nippes
- Antrag der CDU -
AN/1601/2018**

Der Antrag wird zurückgezogen.

**8.1.2 Einrichtung eines Fahrbahnstreifens für Radfahrer auf der Escher Straße von der Äußeren Kanalstraße bis zum Kreisverkehr Einmündung Schiefersburger Weg
- Antrag der SPD -
AN/0531/2019**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Fahrstreifen auf der Fahrbahn der Escher Straße für Radfahrer für den o.a. Abschnitt einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.3 Einrichtung eines Fußweges auf der Rüdellstraße
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0574/2019**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Rüdellstraße zwischen Sollmann- und Scheinerstraße am Parkplatz entlang einen Fußweg einrichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.4 LKW-Stellplätze im Industriegebiet einrichten
- Antrag der Grünen -
AN/0604/2019**

Der Antrag wird von Frau Bechberger begründet.

Herr Bürgeramtsleiter Mayer sieht das Problem und erklärt, dass es am 06.06.2019 auf Initiative des Bürgeramtes hin ein Gespräch mit sieben Ämtern der Stadtverwaltung gebe, um Lösungsmöglichkeiten auszuloten.

Herr Baumann zeigt sich irritiert, dass auf den im Jahre 2016 beschlossenen Antrag zum gleichen Problemkreis noch nichts passiert sei.

Herr Schmitz hält den Antrag für nicht weitreichend genug. Er führe nur dazu, dass weitere Straßen ebenso wie die Scarletallee verdreckt würden. Notwendig sei der Bau eines Autohofes.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, im Kölner Norden in Industriegebieten Parkflächen für LKWs einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von CDU und FDP einstimmig beschlossen.

**8.1.5 Zebrastreifen Schmiedegasse
- Antrag der CDU-Fraktion -
AN/0579/2019**

Der Antrag wird von Herrn Winz begründet und auf Vorschlag von Herrn Steinbach erweitert.

Frau Hölzing erinnert an einen ähnlichen Antrag der Grünen aus dem Jahre 2017 und hofft nun auf eine schnelle Umsetzung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung, die beiden östlichen Friedhofseingänge an der Schmiedegasse mit einem Zebrastreifen zu verbinden und Warnbarken anzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.6 Grünschnitt Leipziger Platz
- Antrag der FDP -
AN/0593/2019**

Der Antrag wird von Herrn Happe begründet. Er führt weiter aus, dass das Grünflächenamt diesen grundsätzlich positiv sehe und rät, im Herbst einen Ortstermin durchzuführen, um gemeinsam festzulegen, was genau zurückgeschnitten werden soll.

Nach anschließender Diskussion wird diesem Vorschlag gefolgt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, das Grün rund um den Leipziger Platz so zu beschneiden, dass man rundum den Platz einsehen kann. Insbesondere soll das Grün rund um den Spielplatz auf Höhe des angrenzenden Zauns zurückgeschnitten werden. Im Herbst soll auf einem Ortstermin festgelegt werden, wie der Rückschnitt genau erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.7 Künstlerische Gestaltung der Unterführung Sebastianstraße/Industriestraße
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, Grünen, CDU -
AN/0596/2019**

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten, mit dem Niehler Bürgerverein einen Gestattungsvertrag zu schließen, der diesem ermöglicht, die Unterführung Sebastianstraße/Industriestraße in Niehl in professioneller Ausführung künstlerisch zu gestalten. Der Gestaltungsentwurf soll einer Jury der Bezirksvertretung vorgelegt werden. Die technische Durchführung wird mit der Verwaltung abgestimmt.
2. Die Verwaltung möge weiterhin nach Abschluss der Gestaltungsarbeiten in Zusammenarbeit mit der Rheinenergie für eine ansprechende Beleuchtung der Unterführung sorgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.8 Umsetzung der von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen am ehemaligen Verschiebebahnhof Köln-Nippes
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0575/2019**

Der Antrag wird von Herrn Steinbach begründet.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung, die Maßnahmen, die von ihr selbst in der Sitzung vom 29.06.2017 zum Antrag AN/0382/2017 und den dazu folgenden Nachfragen vorgeschlagen wurden, umzusetzen.
2. Die Bezirksvertretung Nippes bittet weiter um die im Antrag geforderten halbjährlichen Sachstandsberichte.
3. Die Verwaltung wird außerdem gebeten darzulegen, welche Liegenschaften der DB AG ihr bekannt sind, die sich noch in der Fachhoheit der DB AG befinden, obwohl sie nicht mehr für Bahnbetriebszwecke genutzt werden.
4. Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit für ein Unternehmen auf einer ehemaligen Bahnbetriebsfläche Bestandsschutz besteht, wenn zum Zeitpunkt der Niederlassung die Liegenschaft noch als Bahnbetriebsfläche gewidmet war und das Unternehmen sich somit ohne Zustimmung der Kommune ansiedelte.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.9 Radwege sind keine Parkplätze - Aktion gegen das "In-der-zweiten-Reihe-parken" auf der Neusser Straße - Antrag der Grünen - AN/0600/2019

Der Antrag wird von Frau Hölzing mit der hohen Anzahl der in zweiter Reihe parkenden und dem damit verbundenen Gefährdungspotential insbesondere für Radfahrer begründet.

Für Herrn Schmitz ist die Neusser Straße die bestkontrollierte Straße. Es reiche aus, die Verkehrsüberwachung auf die Problematik hinzuweisen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, an einem Wochentag außerhalb der Ferienzeit ab 10 Uhr eine konzertierte Aktion auf der Neusser Straße zwischen Blücherstraße und Cranachstraße gegen das In-der-zweiten Reihe-parken durchzuführen. Alle Autofahrer, die auf Radwegen oder unberechtigt in Ladezonen parken, sollen dabei konsequent verwarnet werden und dort, wo es angezeigt ist, soll zudem auch abgeschleppt werden.

Über die Anzahl der ermittelten Verstöße soll der Bezirksvertretung zeitnah ein Bericht vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von CDU und FDP einstimmig beschlossen.

8.1.10 Müllabfuhr durch kleineres Einsatzfahrzeug - Eschenbach Straße in Bilderstöckchen - Antrag der CDU-Fraktion - AN/0592/2019

Der Antrag wird von Herrn Hanna begründet.

Nach anschließender Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) zu beauftragen die Haushalte in der Eschenbach Straße, im Bereich der Hausnummern 36 bis 58, künftig mit einem kleineren Einsatzfahrzeug für die Müllabfuhr zu versorgen bzw. zu befahren. Hierbei verweisen wir auf andere in der unmittelbaren Umgebung liegende Straßen, wie beispielsweise den Hoheneckenweg, Altdahnweg oder Berwartsteinweg, wo bereits eine Versorgung durch solch ein kleineres Fahrzeug erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.11 Behinderndes Parken An der Schanz
- Antrag der FDP -
AN/0594/2019**

Der Antrag wird von Herrn Happe begründet.

Herr Lachmann räumt ein, dass das Parken im genannten Bereich stark behindere und die Verkehrsüberwachung gebeten wurde, verstärkt zu kontrollieren. Er bittet abzuwarten, ob sich dadurch etwas ändert.

Der Antragsteller verzichtet daraufhin auf eine Beschlussfassung.

**8.1.12 Benennung des Platzes zwischen der Mauener Straße, der Schillstraße und der Simon-Meister-Straße in "Schillplatz"
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, Grüne, CDU -
AN/0595/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die Benennung des Platzes zwischen der Mauener Straße, der Schillstraße und der Simon-Meister-Straße in „Schillplatz“ und bittet die Verwaltung um zügige Umsetzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.13 Klarheit schaffen bei KAG-Beiträgen
- Antrag der SPD-Fraktion -
AN/0589/2019**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, bei allen Maßnahmen vorab zu prüfen, ob und in welcher Höhe KAG-Beiträge erhoben werden sollen.

Weiterhin ist bei Vorentwurfsplanungen, bei denen die voraussichtlichen Baukosten angegeben werden, auch der jeweilige Prozentsatz der Belastungen für Anwohner

anzugeben.

Bei Ausführungsplanungen und Baubeschlüssen ist das beschlussfassende Gremien jeweils möglichst konkret über die Höhe der Belastungen für die Bewohner in Kenntnis zu setzen.

Sofern Generalsanierungen von Straßen vorgeschlagen werden ist darzulegen, welche Maßnahmen zur Instandhaltung bisher durchgeführt wurden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.14 Blumen- und Langgraswiesen schaffen
- Antrag der Grünen -
AN/0599/2019**

Der Antrag wird von Herrn Dr. Schmalz begründet und auf Vorschlag von Herrn Baumann ergänzt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Standorte innerhalb der Grünflächen und des Straßenbegleitgrüns des Stadtbezirks Nippes zu identifizieren und diese in artenreiche und insektenfreundliche Blumen- und Langgraswiesen mit geringer Schnittfrequenz umzuwandeln. Dabei soll die Verwendung des Samens „Quettlinburger Insektenreff“ geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.15 Zusätzlicher Parkraum an der Gesamtschule Nippes
- Gemeinsamer Antrag von SPD und CDU -
AN/0580/2019**

Der Antrag wird von Herrn Baumann begründet. Gleichzeitig teilt er mit, dass der in der Sitzung vom 28.03.2019 unter TOP 8.1.2 beschlossene Antrag obsolet ist und nachträglich zurückgezogen wird.

Herr Metten hält den Antrag für ein falsches Signal und eine Einladung an alle Schüler, mit dem Auto zur Schule zu kommen.

Herr Erkelenz weist darauf hin, dass es zu Problemen im Wohngebiet kommen werde, wenn die Schule ihren Betrieb aufnehme.

Frau Bechberger ist der Ansicht, der Antrag unterstütze die von der Bezirksvertretung nicht gewollten „Helikoptereltern“.

Herr Steinbach ist der Ansicht, dass ein Parkplatz dringend notwendig ist, sobald ein geringer Bruchteil der Schüler mit dem Auto kommen würde.

Für Herrn Baumann geht es primär nicht um Elternparkplätze, sondern um Parkmöglichkeiten für die Bewohner des Hochhauses..

Frau Scholz hält es für unmöglich, dass Schüler aufgemuntert werden, mit dem Auto zur Schule zu kommen.

Herr Hanna weist darauf hin, dass es nicht um Parkplätze für, sondern um Parkplätze an der Gesamtschule gehe.

Beschluss:

Zur Vermeidung von Parksuchverkehr nach Inbetriebnahme der Gesamtschule Nippes an der Ossietzkystraße zum Schuljahr 2019/2020 fordert die Bezirksvertretung Nippes die Verwaltung auf, den früheren, nicht mehr genutzten Sportplatz auf dem Ginsterberg als möglichen Parkplatz für Lehrer und Schüler wie auch für das Handballtraining und -spiele der Longericher SC zu widmen, einzurichten, die finanziellen Mittel bereitzustellen und die rechtlichen Voraussetzungen für die Nutzung als Parkplatz zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von Grünen und Linken beschlossen.

**8.1.16 Öffentlichkeitsbeteiligung zur Weiterplanung des Niehler Gürtels
- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von SPD und CDU -
AN/0707/2019**

Herr Bezirksbürgermeister Schößler erläutert, dass unter breiter Beteiligung der Politik, der Verwaltung und der Stadtgesellschaft Leitlinien bzw. Qualitätsstandards erarbeitet worden seien um einen systematischen Umgang mit der Öffentlichkeitsbeteiligung in Köln gestalten zu wollen. Die Weiterplanung des Niehler Gürtels böte sich für eine Öffentlichkeitsbeteiligung an, da dieses Thema bereits seit mehreren Jahrzehnten in der Schwebe sei und gleichzeitig sehr viele Menschen interessiere.

Herr Metten möchte dieser Argumentation nicht folgen. Der Antrag sei momentan nicht notwendig. Es gebe einen Ratsbeschluss zur Planung und im Rahmen dieser Planung würde eine Bürgerbeteiligung stattfinden. Auf dieser Basis müsse die Verwaltung ein Konzept vorlegen.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler weist darauf hin, dass lediglich der Auftrag erteilt werden soll, ein Konzept für eine Bürgerbeteiligung zu erstellen. Die eigentliche Bürgerbeteiligung würde nicht beschlossen werden. Diese solle in einer späteren Vorlage der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Herr Happe sieht hier die Notwendigkeit für eine Bürgerbeteiligung, da die Politik sich nicht einig sei. Er verweist ferner auf das laufende Pilotprojekt.

Herr Steinbach verweist auf die vielen unterschiedlichen Ansichten innerhalb des Stadtbezirks. Die Weiterplanung des Gürtels sei deshalb ein ideales Projekt, in das man den Bürger miteinbeziehen könne. Alle Bürger sollten die Möglichkeit haben, ihre Meinung kundzutun.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler erklärt, der Rat habe eine Informationsveranstaltung beschlossen. Eine Bürgerbeteiligung sei lediglich für die entstehende Parklandschaft beschlossen.

Herr Baumann appelliert, keine Angst vor einer Bürgerveranstaltung zu haben. Es gehe nur um die Form, nicht um Inhalte.

Frau Bechberger betont, die Grünen wären die letzten die gegen Bürgerbeteiligungen wären. Im konkreten Fall halte eine Bürgerbeteiligung aber unnötig auf. Es sei Bürgerwille, dass der Gürtel endlich weitergeplant und diese Planung dann auch zü-

gig umgesetzt werde. Es würde sich um eine ähnliche Situation wie bei den Planungen zur Neusser Straße handeln.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler hält es für keine gute Idee, wenn man warten würde, bis eine Planung vorliege und die Bürger dann erst fragen würde, was sie sich wünschen. Sinnvoller sei es anders herum.

Herr Metten bemängelt, es gehe nicht um eine Bürgerbeteiligung, sondern nur um das Gegenüberstellen der Beschlüsse von Rat und Bezirksvertretung.

Herr Thelen erinnert an den Grundsatz, dass eine Bürgerbeteiligung nicht in laufenden, sondern erst in neuen Verfahren durchgeführt werden kann. Dieses werde hier missachtet.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler erwidert, dass noch keine Planungen existierten und der Fall daher behandelt werden könne, wie ein neues Verfahren.

Für Herrn Hanna ist der Vergleich mit der Neusser Straße nicht richtig, da dort schon konkrete Planungen vorlagen. Im Übrigen teilt er die Meinung des Bezirksbürgermeisters.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung Nippes auf Grundlage des Ratsbeschlusses zur Weiterplanung der Rad-, Fußwege- und Grünverbindung auf dem Niehler Gürtel ein Konzept für die Öffentlichkeitsbeteiligung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Das Konzept soll die Qualitätsstandards der Leitlinien für Öffentlichkeitsbeteiligung berücksichtigen und gewährleisten, dass die Beschlüsse der Bezirksvertretung Nippes aus dem Anhörungsverfahren (Anlage 13 zur Vorlage 2871/2017) im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gleichberechtigt und transparent dargestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Linken mehrheitlich gegen die Stimmen der Grünen beschlossen.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Verkehrsfläche "Brunhildplatz" in Köln-Mauenheim 1204/2019

In Anbetracht des unter TOP 8.1.13 beschlossenen Antrages zur Klarheit beim KAG-Beiträgen wird die Verwaltung gebeten darzulegen, ob für die Generalinstandsetzung der Verkehrsfläche „Brunhildplatz“ KAG-Beiträge erhoben werden und wie hoch die voraussichtlich sind.

Die Verwaltungsvorlage wird solange geschoben bis der Bezirksvertretung Nippes

die notwendigen Informationen vorliegen.

9.1.2 5-Jahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen (inklusive Erschließungen im Rahmen von Wohnungsbaumaßnahmen), Nippes 1232/2019

Herr Steinbach fragt nach, warum die Erschließung der Klosterfrau-gasse 1,5 Mio. EUR kostet, die Straße sei schließlich nur 45 m lang.

Es besteht Übereinkunft, die Entscheidung über die Erschließung der Klosterfrau-gasse solange zurückzustellen bis die Frage beantwortet wurde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes stellt den Bedarf für die Erschließungsmaßnahmen mit bezirklicher Bedeutung für die Jahre 2019 ff. entsprechend der Anlage mit Ausnahme der Klosterfrau-gasse fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung dieser Maßnahmen. Über die Erschließung der Klosterfrau-gasse wird entschieden, wenn die Frage zu den Kosten beantwortet wurde.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.3 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln 1724/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt folgende Vergabe von bezirksorientierten Mitteln:

1. 750,-- EUR an die Seniorenvertretung im Stadtbezirk Nippes zur Durchführung des Rheinischen Nommedaachs
2. 1.000,-- EUR an die Arbeiterwohlfahrt zur Durchführung des Kinderfestes am 08.09.2019
3. 2.000,-- EUR an die Ev. Kirchengemeinde Köln-Nippes zur Durchführung eines Ferienprogramms für Kinder (Mini-Nippes Kinderstadt)
4. 300,-- EUR an den Stadtbezirkssportverband zur Durchführung eines Sportaktionsstages
5. 2.500,-- EUR an ConAction e.V. zur Durchführung des Seifenkistenrennens „Smart-Racing-Cologne“
6. 400,-- EUR an Herrn Max Daerr für Gestaltung, Information und Angebote am Veedelsgarten Mauenheimer Straße

Darüber hinaus stellt die Bezirksvertretung Nippes 2.462,-- EUR für die Anschaffung von speziellen Abfalleimern für die StreetArtGallery in Bilderstöckchen zur Verfügung.

Das Erscheinen eines Buches zur Geschichte des Bildstocks in Bilderstöcken fördert sie mit 1.500,-- EUR unter der Voraussetzung, dass auch der Bürgerverein Bilderstö-

ckchen und die Sozialraumkoordination einen Zuschuss in Höhe von jeweils 1.000,-- EUR gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.2.1 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Bilderstöckchen
Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße
0614/2019**

Die Beschlussvorlage wird von der Verwaltung zurückgezogen.

**9.2.2 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für die Planung des Abbruchs und Ersatzneubaus der Brücke Escher Str. in Köln Nippes/Bilderstöckchen
0336/2019**

Frau Hölzing legt dar, dass es Wunsch der Bezirksvertretung sei, dass die Brücke senioren- und behindertengerecht ausgebaut werde. Ferner erklärt Sie, dass die Brücke Teil einer Veloroute sein und regt daher an, beim Neubau neben einer 4m breiten Fahrbahn auch einen 2,50m breiten Fußweg zu realisieren.

Anschließend empfiehlt die Bezirksvertretung Nippes dem Verkehrsausschuss wie folgt zu beschließen:

1. Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf fest, die Planung für den Abbruch und den Ersatzneubau der Brücke Escher Str. in Köln Nippes/Bilderstöckchen durchzuführen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Finanzierung für die Planungsleistungen in Höhe von rd. 240.000 € brutto sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung (LP 6 HOAI) der Bauleistungen vorzubereiten.
3. Gleichzeitig beschließt der Finanzausschuss die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 150.000 € des Teilfinanzplans 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen bei der neu zu bildenden Finanzstelle 6901-1202-5-0650, Neubau Brücke Escher Str., für das Haushaltsjahr 2019. Die Mittel werden im Rahmen einer außerplanmäßigen Bereitstellung der Mittel gemäß § 83 I GO NW bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.3 270. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1143/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 270. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

**10.2.1 Aufbau eines Kriminalpräventiven Rates Köln
1073/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Hölzing hat folgende Nachfragen:

- Zu Anlage 1, Seite 5:
Warum wird kein Fachkreis für Senioren und Seniorinnen gebildet? Dieses ist eine durch Kriminalität hoch gefährdete Gruppe.
- Zu Anlage 1; Seite 6:
Wer sitzt in den bezirklichen Kriminalpräventiven Räten?
- Zu Anlage 2, Seite 2:
Die Struktur der Kriminalpräventiven Räte im Stadtbezirk sind standardisiert. Was bedeutet das für Nippes?

**10.2.2 Stadtverschönerungsprogramm 2016/2017 für den Bezirk Nippes
1185/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.3 Verkehrswegeplanung in der ehemaligen Belgiersiedlung in Bilderstöckchen
1056/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Hölzing hat folgende Nachfragen:

1. Zur Gehwegverlängerung der Göppinger Straße möge die Verwaltung bitte darlegen, wo sich genau der „weitere Verlauf“ und der Übergang in den verkehrsberuhigten Bereich befinden. Außerdem möge sie darlegen, wie sich die beruhigten und der nicht beruhigte Bereich zueinander verhalten.
2. Warum wird eine Gesamtplanung des Gebietes mit sofortiger Einbeziehung der

Seitenstraßen Stuttgarter Straße, Reutlinger Straße und Frankenthaler Straße auseinandergerissen und in zwei Stufen geplant und somit ggf. Synergieeffekte verschenkt?

3. Welche Strategie verfolgt die Stadtverwaltung, um die Mitfinanzierung des Investors Frey an der bevorstehenden verkehrstechnischen Baumaßnahme zu beteiligen? Wann wird die BV Nippes über das Ergebnis informiert?

**10.2.4 Verkehrs-und Parkraumkonzept Clouth-Umgebung
hier: Nachfragen in der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am
23.06.2016, TOP 7.1.2
3128/2018**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.5 5-Jahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen (Inklusive Erschließungen im Rahmen von Wohnungsbaumaßnahmen)
0606/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.6 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2018 im Stadtbezirk Nippes
1218/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Hölzing hat folgende Nachfrage: Wann soll der beschriebene Parkplatz im Bereich der Bergstraße aufgehoben werden? Und welcher genau ist gemeint?

**10.2.7 Zurückgewiesene Eingabe - Aussetzung des Straßenbaubeitrags Brunhildplatz und Balmungweg in Köln-Mauenheim
1367/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Steinbach hat folgende Nachfragen:

1. Inwieweit kann die Verwaltung § 8 KAG zur Geltung bringen, wenn die Straße nach unserer Kenntnis vor den Arbeiten in ordentlichem Zustand so eine „Verbesserung“ oder gar eine Generalsanierung nicht notwendig war?
2. Warum sieht die Verwaltung nach dem immer noch gültigen Verursacherprinzip nicht die STEB und die RheinEnergie in der Verantwortung, denn nach deren Arbeiten, die zeitlich unkoordiniert abliefen, war offensichtlich erst eine Reparatur der Decke nötig?
3. Ist der Verwaltung bekannt, dass bei den Arbeiten Schäden an den Häusern der Anlieger auftraten?
4. Inwieweit sind unter diesen Umständen die hier zitierten beitragsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt, da die Straße vor den Arbeiten in ordentlichem Zustand war?

**10.2.8 Ergebnisbericht Jugendbefragung
0715/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.9 STADTRADELN 2019
1344/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.10 Priorisierende Schulbaumaßnahmenliste 2018
1436/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Baumann fragt nach, warum die KGS Longericher Straße so schlecht platziert ist.

**10.2.11 Sachstandsbericht für das Jahr 2018 bezüglich der Umsetzung des
Landesförderprogramms "Gute Schule 2020"
1313/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.12 Sechzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in
Köln
1366/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Hölzing hat folgende Nachfrage:

In Nippes ist keine neue Kita eröffnet worden, in Bilderstöckchen auch nicht, obwohl dieser Stadtteil sowieso schon unterversorgt ist. Die AM Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft wird 140 Wohnungen in Bilderstöckchen auf bestehende Gebäude aufstocken. Welche Pläne verfolgt die Verwaltung, um dem sich dadurch verschärfenden Mangel an Kita-Plätzen zu begegnen?

**10.2.13 2. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes Köln
1357/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.14 Ergänzende Nachfrage - Stellungnahme zu einem Antrag
Grundstücke für den Wohnungsbau in Alt-Niehl - 0096/2019
1419/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 11.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 11.2 Neue Anfragen**
- 12. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 13. Verwaltungsvorlagen**
 - 13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 14. Mitteilungen**
 - 14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
 - 14.2 Mitteilungen der Verwaltung**
 - 14.2.1 Ankauf des Grundstücks Gemarkung Longerich, Flur 95, Flur 2179 1501/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

gez. Schößler
(Bezirksbürgermeister)

gez. Rupsch
(Schriftführer)